

---

**Produktname: EF-1  $\alpha$ 1/2 (Acetyl Lys41) Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab06187**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Acetyliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	50kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	EEF1A1/EEF1A2/EEF1A1P5 EEF1A1; EEF1A; EF1A; LENG7; Elongation factor 1-alpha 1; EF-1-alpha-1; Elongation factor Tu; EF-Tu; Eukaryotic elongation factor 1 A-1; eEF1A-1; Leukocyte receptor cluster member 7;
<b>Alternative Namen</b>	EEF1A2; EEF1AL; STN; Elongation factor 1-alpha 2; EF-1-alpha-2;Eukaryotic elongation factor 1 A-2; eEF1A-2; Statin-S1; EEF1A1P5; EEF1AL3; Putative elongation factor 1-alpha-like 3; EF-1-alpha-like 3; Eukaryotic elongation factor 1 A-like 3; eEF1A-like 3; Eukaryotic translation elongation factor 1 alpha-1 pseudogene 5
<b>Gen-ID</b>	1915.0

<b>SwissProt ID</b>	P68104
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Acetylpeptid hergestellt, das vom humanen EEF1A im Bereich der Acetylierungsstelle von Lys41 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1–50

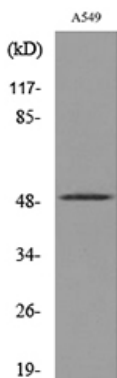
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Isoform der Alpha-Untereinheit des Elongationsfaktor-1-Komplexes, der für den enzymatischen Transport von Aminoacyl-tRNAs zum Ribosom verantwortlich ist. Diese Isoform (Alpha 1) wird in Gehirn, Plazenta, Lunge, Leber, Niere und Pankreas exprimiert, die andere Isoform (Alpha 2) in Gehirn, Herz und Skelettmuskulatur. Diese Isoform wurde bei 66 % der Patienten mit Fely-Syndrom als Autoantigen identifiziert. Das Gen liegt in mehreren Kopien auf verschiedenen Chromosomen vor, wobei einige, wenn nicht alle, unterschiedliche Pseudogene darstellen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Achtung: Könnte das Produkt eines Pseudogens sein., Funktion: Dieses Protein fördert die GTP-abhängige Bindung von Aminoacyl-tRNA an die A-Stelle der Ribosomen während der Proteinbiosynthese., Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der GTP-bindenden Elongationsfaktoren. EF-Tu/EF-1A-Subfamilie., Untereinheit: Befindet sich in einem nukleären Exportkomplex mit XPO5, EEF1A1, Ran und aminoacylierter tRNA. Interagiert mit XPO5. Interagiert möglicherweise mit ERGIC2., Gewebespezifität: Gehirn, Plazenta, Lunge, Leber, Niere, Pankreas, aber kaum nachweisbar in Herz- und Skelettmuskulatur.

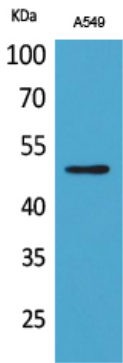
## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

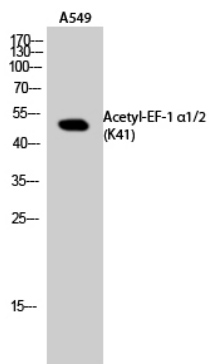
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus A549-Zellen unter Verwendung des EEF1A-pan (Acetyl-Lys41)-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von A549-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper Acetyl-EF-1  $\alpha$ 1/2 (K41). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Western-Blot-Analyse von A549-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper Acetyl-EF-1  $\alpha$ 1/2 (K41). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.